

Auf den Spuren von Macht und Herrschaft.

Ein Vernetzungsworkshop für Promovierende der Theologien

31.3.2022 – 1.4.2022

Wie erforscht man Macht, Herrschaft und damit verwandte Phänomene? Unter dieser übergreifenden Fragestellung lädt die Nachwuchsgruppe Herrschaft der Katholisch-Theologischen Fakultät der Julius-Maximilians-Universität Würzburg Promovierende der Theologien zu einem Workshop ein.

Machtbeziehungen und Abhängigkeiten zu analysieren, Macht theologisch begründen oder Herrschaft fundiert kritisieren zu können und dabei einen eigenen Forschungsweg zu beschreiben – diese Anliegen treiben viele Theolog*innen im Rahmen ihrer wissenschaftlichen Qualifikation um. Sie machen gegenwärtige Herausforderungen für Theologie und Kirche aus und bilden anspruchsvolle Forschungsgegenstände.

Leitfragen können dabei sein: Wie ist die Legitimation von Machtansprüchen zu verstehen? Wie manifestiert sich Macht als Herrschaft in sozialen Zusammenhängen? Welche Wandlungsprozesse lassen sich analysieren? Welche Handlungspotentiale lassen sich dazu theologisch ausmachen? Was hat es etwa mit der Rede vom Dienen statt Herrschen auf sich? **„Jenseits der Macht“ – so die These – sind Forschungsprojekte innerhalb der Theologie selten.** Neben Formen geronnener Macht und gewachsener Herrschaftsstrukturen in Institutionen spielt Macht auch als soziales Phänomen mit normativen Implikationen hierbei eine zentrale Rolle.

Wir laden zu diesem Workshop ein, um an diesen Fragestellungen inhaltlich und/oder methodisch zu arbeiten. Promovierende sollen dabei andere Promovierende aus einem ähnlichen Themenfeld und ihre alternativen Ansätze kennenlernen, um die eigene Perspektive auf den Gegenstand zu weiten, darin aber auch ihren eigenen Standort genauer bestimmen zu können. **Wertvoll sind dabei ungewöhnliche ebenso wie klassische Zugänge, unbekanntes sowie breit rezipierte theoretische Rahmungen; mithin also eine möglichst große Bandbreite.** Der Workshop will dabei ein Auftakt für eine künftige Zusammenarbeit sein, die den Teilnehmenden auch in weiteren Projektphasen eine hilfreiche Plattform bieten kann.

Zeit: 31.3.2022 14:00 Uhr (Mittagessen ab 12:30 Uhr optional) – 1.4.2022 12:30 Uhr (Mittagessen optional)

Ort: Burkardushaus, Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Der Workshop richtet sich daher an jene,

- die in einer der Theologien und ihren Teildisziplinen promovieren,
- eher am Anfang ihrer Dissertation stehen,
- dabei ein Thema aus dem weiten Feld von Macht und Herrschaft bearbeiten,
- von einer methodischen Klärung und Standortbestimmung profitieren
- sowie bereit sind, andere Promovierende von ihrer Perspektive profitieren zu lassen.

Im zweitägigen Workshop im Burkardushaus in Würzburg und in Kooperation mit der Domschule Würzburg werden die einzelnen Projekte hinsichtlich ihrer Ziele und den dazugehörigen methodischen Ideen und geplanten theoretischen Rahmungen vorgestellt und diskutiert. Entlang von Gruppenarbeiten und fachlichen Inputs soll so die eigene Standortbestimmung befördert und die Horizonterweiterung ermöglicht werden. Am Abend findet ein öffentlicher Hauptvortrag statt, für den wir Frau **Prof. Dr. Ina Kerner (Universität Koblenz-Landau)** gewinnen konnten. Ein weiterer Austausch ermöglicht es den Teilnehmer*innen, mit der Referentin darüber hinaus ins Gespräch zu kommen.

Der Workshop ist auf 15 Teilnehmende begrenzt. Tagungskosten sowie Übernachtung und Verpflegung werden voraussichtlich durch Zuschüsse gedeckt, Reisekosten sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen. Sollte das eine Hürde darstellen, kann gerne gemeinsam nach Möglichkeiten gesucht werden.

Interessierte melden sich bis zum 31.10.2021 bei Dr. Benedict Schöning (benedict.schoening@uni-wuerzburg.de) mit ihren persönlichen Daten sowie einer kurzen Beschreibung des eigenen Promotionsprojekts (vor allem hinsichtlich des Ziels und der Methodik) an. Er steht auch für sonstige Rückfragen zur Verfügung.